



Stand: Oktober 2017

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

Schulwegplan VS Mülln



www.auva.at

www.auva.at

Vorwort

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen müssen. Damit sind sie stärker als bisher den Gefahren des Straßenverkehrs ausgesetzt.

Mit Hilfe dieses Planes, der in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit erstellt wurde, und etwas Übung, kann man Gefahren des Schulweges besser erkennen und meistern. Die im Plan dargestellten Schulwege sollen mit den Kindern besprochen und geübt werden, damit die Kinder ihren Schulweg alleine und sicher zurücklegen können.

Die Stadt Salzburg wünscht allen Kindern und Eltern einen unfallfreien Schulweg!

Schule

Derzeit gibt es vor unserer Schule besonders viel Verkehr. Das ist gefährlich, vor allem für die Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen. Wir bitten Sie daher, liebe Eltern, Ihre Kinder nicht direkt bis zur Schule zu fahren. Nützen Sie Stellen, die etwas weiter von der Schule entfernt sind und an denen Ihre Kinder ohne Gefahr ein- und aussteigen können. Auf dem Weg von dort zur Schule können die Kinder dann sichere Fußwege benutzen. Wenn Sie mit dem Auto fahren, lassen Sie Ihr Kind beispielsweise an den „Kiss & Go“-Zonen in der Reichenhaller Straße oder in der Willibald-Hauthaler-Straße aus- und einsteigen. Sie sind im Schulwegplan eingezeichnet.

Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern!

1



Zillnerstr. – Lindhofstr. – Wartelsteinstr.:
An dieser Kreuzung treffen mehrere Straßen aufeinander und dort fahren viele Autos. Um die Straße zu überqueren, gibt es Zebrastreifen. Wenn du von der Lindhofstraße kommst, gehst du am besten die Zillnerstraße entlang zur Schule. Dort hast du einen durchgängigen Gehsteig. Beim Überqueren am Zebrastreifen achte darauf, dass alle Autos stehengeblieben sind, bevor du losgehst.

Wir sind für Sie da!



Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schüler/-innen, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schüler/-innen verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagoginnen und Pädagogen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schüler/-innen. Mehr Information: www.auva.at/kindergarten
www.auva.at/schulmedien

www.auva.at

Liebe Eltern!

Den Schulweg sicher und selbständig zu bewältigen, ist für Kinder eine große Herausforderung. Vor allem Schulanfängerinnen und Schulanfänger erleben dadurch eine neue Welt und müssen sich erstmals mit dem Straßenverkehr auseinandersetzen.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) setzt daher Maßnahmen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Salzburg entstand. Er zeigt Ihnen, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo Kinder die Straßen am besten überqueren und wo sie besonders vorsichtig sein müssen.

Die Grundlage für diesen Plan waren jene gefährlichen Stellen in der Nähe der Schule, die uns die Eltern der Volksschule Mülln genannt haben.

Die AUVA wünscht Ihnen und Ihrem Kind viel Spaß beim Üben des Schulweges und alles Gute!

AUVA-Schulwegtipps

Maßnahmen, die den Verkehr regeln, machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Üben mit Ihrem Kind tragen Sie viel zur Sicherheit am Schulweg bei!

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, ab wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es aber auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind sowie Autofahrerinnen und Autofahrern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennt, dass die Straße frei ist oder die Autofahrerin/der Autofahrer angehalten hat. Deshalb sollten Straßen nicht überquert werden, wenn die Stelle unübersichtlich ist – zum Beispiel zwischen parkenden Autos und Sträuchern oder vor Kurven und Kuppen.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Muss eine Fahrbahn überquert werden, sucht man einen möglichst sicheren Übergang, selbst wenn dafür ein Umweg notwendig ist. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherungen

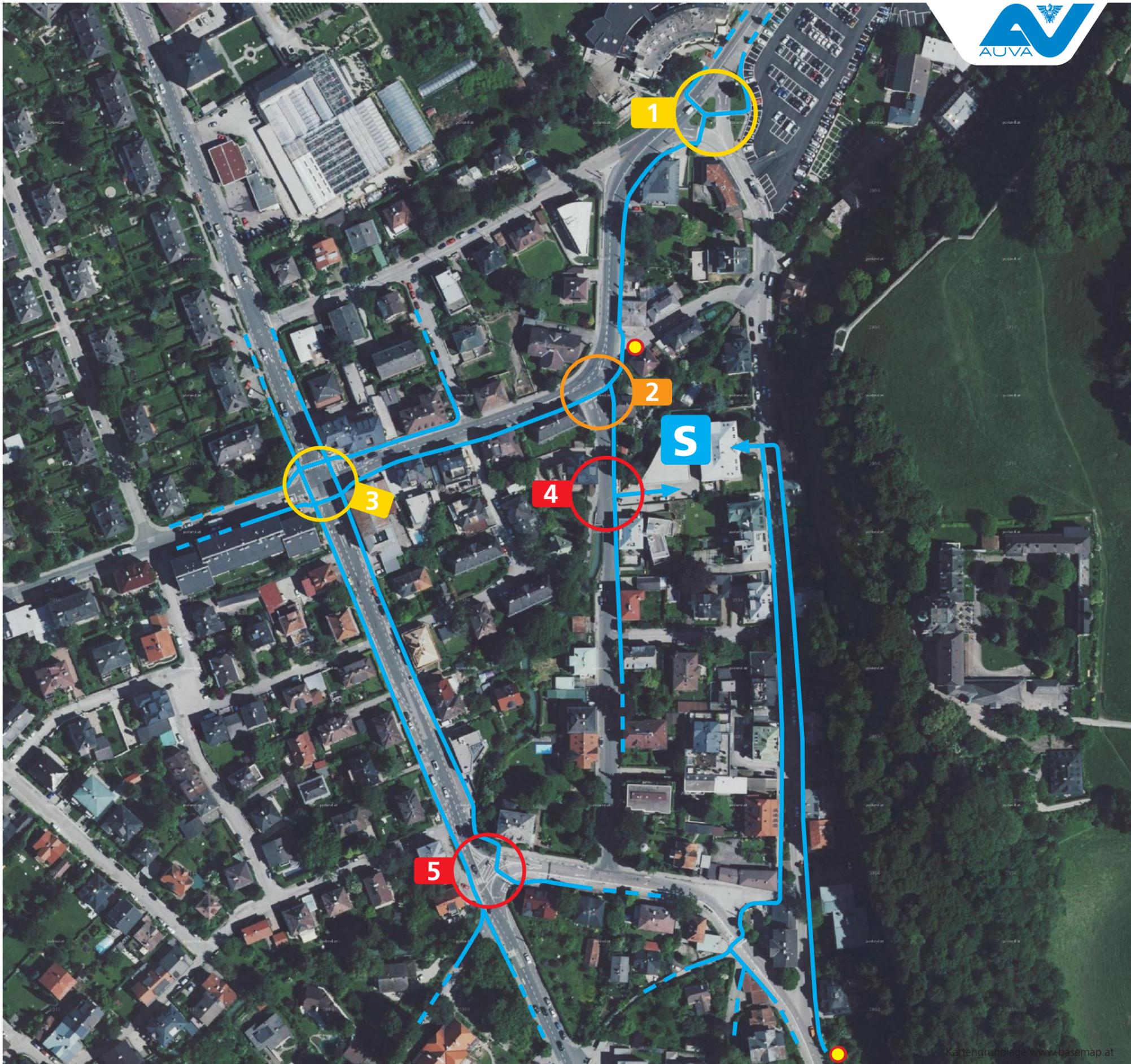
durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen oder Zebrastreifen. Falls es keine solchen Querungshilfen gibt, um über die Straße zu gehen, gilt: Eine Stelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet, immer am Gehsteigrand stehen bleiben und erst gehen, wenn die Straße frei ist oder wenn alle Autos angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es dunkel ist, oder bei nebligem Wetter, ist helle Kleidung wichtig. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen: Mit diesen können Autofahrerinnen und Autofahrer Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrnehmen.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!



Kartengrundlage: www.basemap.at

S

Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



„Kiss & Go“-Zone

2



W.-Hauthaler-Strasse – Zillner-Strasse:

Wenn du aus Richtung der Aighhofstraße kommst, überquere die Zillnerstraße am Zebrastreifen. Dort unterstützt dich eine Schülerlotsin oder ein Schülerlotse. Wenn diese nicht da sind, sei vorsichtig. Du musst vor allem auf die Autos, die hinter dir sind, aufpassen! Achte darauf, dass dich die Lenkerinnen und Lenker gesehen haben. Gehe erst los, wenn alle angehalten haben.

3



Aighhofstraße – W.-Hauthaler-Strasse:

An dieser Kreuzung gibt es an allen Seiten Zebrastreifen mit einer Ampelregelung. Wenn die Fußgängerampel „Grün“ zeigt, müssen alle Fahrzeuge stehenbleiben und du kannst die Fahrbahn überqueren. Bevor du losgehst, achte darauf, dass auch wirklich alle Autos angehalten haben! Dann gehe rasch und ohne stehenzubleiben über den Zebrastreifen.

4



Zillnerstraße – Schuleingang:

An dieser Stelle ist einer der Eingänge zur Schule. Dort halten sehr oft Autos und Busse am Straßenrand, sodass man nicht auf die Straße sehen kann. Überquere hier auf keinen Fall die Straße! Gehe in Richtung Bushaltestelle zum Zebrastreifen an der Willibald-Hauthaler-Strasse. Auch wenn es einen kleinen Umweg bedeutet: Dort ist es viel sicherer!

5



Aighhofstraße – Reichenhaller Straße:

Auch an dieser Kreuzung treffen mehrere Straßen aufeinander. Es gibt zwar Zebrastreifen, allerdings ist das Überqueren der Kreuzung hier gefährlich. Deshalb: Gehe nicht über die Straße! Bleibe auf deiner Straßenseite und gehe den Gehweg entlang zur Kreuzung an der Aighhofstraße/Willibald-Hauthaler-Strasse. Dort kannst du die Straße sicher überqueren.